



«Bei uns zählt die Leistung, nicht das Geschlecht.»

16

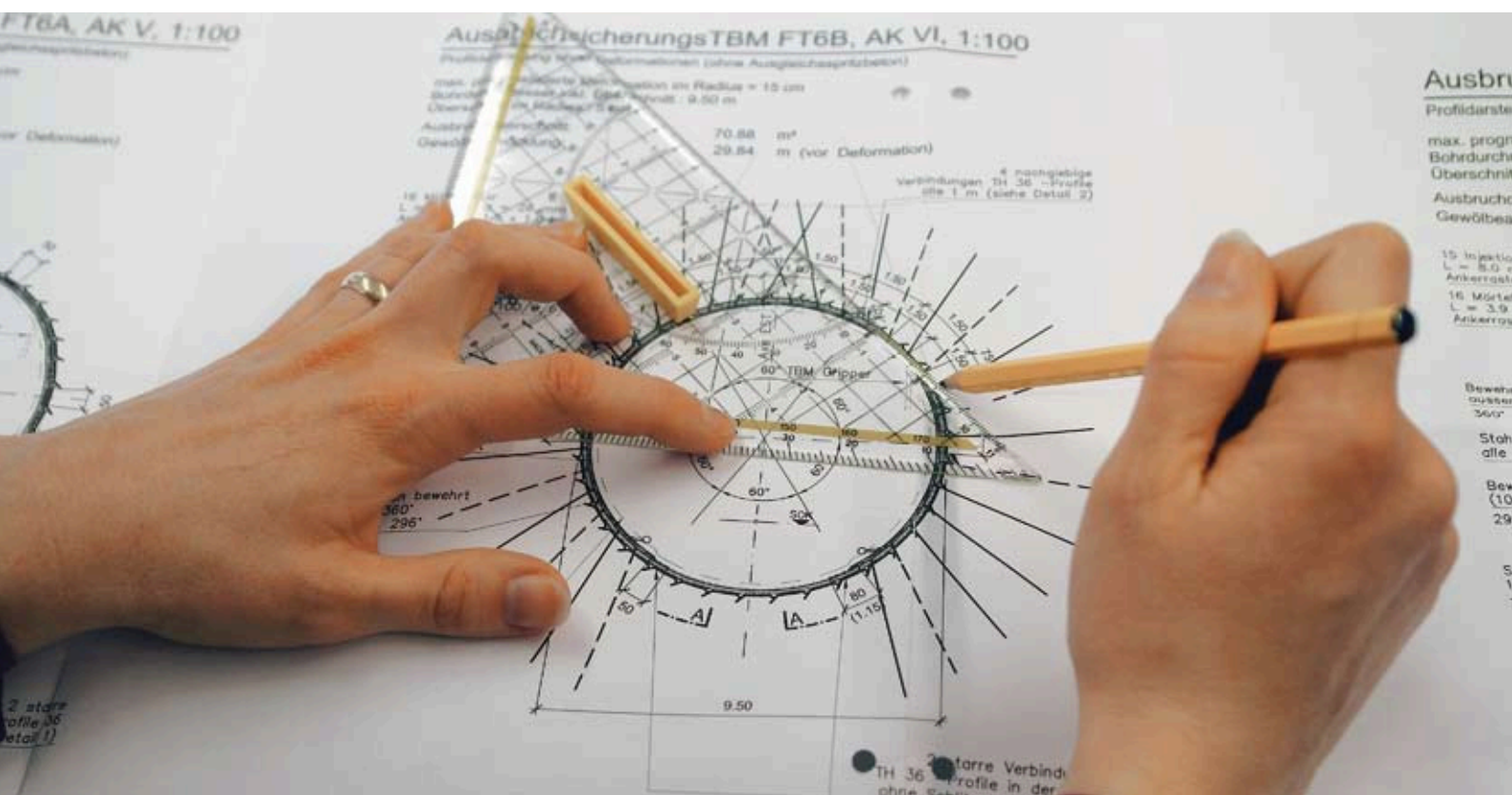
Geotechnikerin/Statikerin

Auf den ersten Blick gleichen sich fertige Tunnel wie ein Ei dem andern. Doch der Schein trügt. Hinter den glatten Oberflächen sind die Unterschiede riesig. Mit gutem Grund. Die Tragfähigkeit der Bauwerke muss über Jahrzehnte garantiert sein und die Sicherungsmassnahmen wie Anker, Spritzbeton, Stahlbögen oder

bewehrte Betonelemente dem umliegenden Baugrund genügen. Dazu braucht es das Wissen und die Erfahrung der Geotechniker und Statiker.

Sie gehören zu den Ersten, die sich mit einem Projekt beschäftigen. Die Geotechniker und Statiker berechnen und modellieren mit Hilfe des Computers die

Sicherungsmassnahmen entsprechend den Verhältnissen im Baugrund und weisen Gebrauchstauglichkeit und Trag sicherheiten nach. Damit liefern sie die Grundlagen für die Ausführungspläne der Projekt Ingenieure und Bauzeichner. Stellt sich während den Bauarbeiten heraus, dass andere Bedingungen





herrschen als zuvor angenommen, müssen die Konstruktionen den neuen Umständen angepasst werden. Bei aller Raffinesse ihrer Arbeit: Konstruktionen und Erfindungen der Geotechniker und Statiker bleiben meistens im Untergrund versteckt.

Nach dem Abschluss eines Ingenieurstudiums stehen den Geotechnikern und Statikern im Untertagbau viele Entwicklungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten offen. Wer den Kontakt zur Baustelle sucht, kann sich zum Projektingenieur oder zum Bauleiter weiterbilden. Bei komplexen Baugrundverhältnissen werden Geotechniker direkt auf der Baustelle eingesetzt.



Meike Rausch, 32, Geotechnikerin, Amberg Engineering AG, Regensburg

«Wir Statiker und Geotechniker sind Dienstleister für die Projekt-ingenieure und die Bauleitung. Mit den Kunden haben wir selten direkten Kontakt. Es dauert seine Zeit, bis statische und geotechnische Berechnungen durchgeführt sind. Dafür müssen wir selbständig und in Ruhe arbeiten können. Statik und Geotechnik ist in erster Linie Schreibtischarbeit.

Indem wir mögliche Probleme schon am Schreibtisch zu lösen versuchen, hoffen wir, sie später auf den Baustellen zu vermeiden. Das Lösen schwieriger Probleme muss einem Spass machen. Man sollte nicht davor zurückschrecken, auch mal etwas länger an der Lösung zu arbeiten. Oft fehlt das genaue Wissen über die Eigenschaften des Untergrunds. Dann wird's knifflig. Man trifft selbständig Annahmen, konsultiert vielleicht die Fachliteratur oder wertet Laborversuche aus. Um sich eine Meinung über die beste Lösung zu bilden, ist es nötig, dass man sich eingehend mit der Materie beschäftigt.»

